



VORARLBERGER-
MOTOR-
VETERANEN-CLUB
CLUBZEITUNG
AUSGABE 1/2006



Auszug aus den Statuten des Vorarlberger-Motor-Veteranen-Club:

Der Verein bezweckt:

1. Die Erhaltung und Pflege sowie die Erfassung von erhaltungswürdigen, seltenen Fahrzeugen jeder Art.
2. Den Erfahrungsaustausch bei der Instandsetzung und Instandhaltung sowie Beschaffung von Ersatzteilen.
3. Die Zurschaustellung dieser Fahrzeuge in regelmäßigen Abständen in der Öffentlichkeit.
4. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Oldtimer-Veranstaltungen.
5. Die regelmäßige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder, auch zu geselligen Zwecken.
6. Die Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung des Bekanntheitsgrades dieses Vereines in der Öffentlichkeit.

Obmann

Schriftführer

Kassier

Kassier Stellvertreter

Kassaprüfer

Technische Sachverständige

Peter Orlainsky

Rigobert Diem

Siegbert Leib

Stefan Meusburger

Marko Leeb

Gerhard Ritter

Peter Orlainsky (Auto)

Martin Morent (Motorrad)

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Vorarlberger Motor- Veteranen-Club
Bahnhofstraße 7a
6700 Bludenz

Verantwortlich für die Clubzeitung:

Gerhard Ritter
Schmiedgasse 6
6800 Feldkirch
Tel 0650/338 2016
Fax:05522/72114-4
E-mail:info@vmvc.at

Für den Inhalt einzelner Berichte ist der jeweilige Autor verantwortlich.





Geschätzte Clubmitglieder!

Obwohl uns der Wettergott heuer bisher einen kräftigen Strich durch die Rechnung gemacht hat und sich die meisten unserer Oldtimer deshalb noch in tiefsten Winterschlaf befinden, hat sich beim VMVC in diesem Jahr schon einiges getan.

Zu meinem Bedauern hatte ich in den vergangenen Monaten sehr wenig Zeit um an folgenden Club Veranstaltungen dabei zu sein:

Siegbert Leib hat im Februar das VMVC Club-schießen veranstaltet. Über 20 VMVC'ler und Freunde des Vereins haben daran teilgenommen.

Andi Gunz hat uns eine hochinteressante Führung durch das Kops Kraftwerk und die Baustelle Kops II ermöglicht. Mehr als 40 Teilnehmer konnten begrüßt werden.

Ende März waren wir dann zu Gast im Radiomuseum von Maria und Herbert Rauch in Lustenau.

Ihr seht also, auch außerhalb der „klassischen“ Oldtimersaison hat unser Verein unterhaltsames und besonderes zu bieten. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Organisatoren und unermüdlischen Geister des VMVC bedanken.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, eine Sektion Motorrad und eine Sektion Youngtimer zu gründen.

Luis Sporeni (Motorrad) 05574-46686 und Stefan Meusburger (Youngtimer) 0664-1023521 haben sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, sich um die Belange dieser beiden Gruppen zu kümmern.

Weiters möchte ich Euch an das Vierländertreffen erinnern, welches heuer von unserem Verein ausgetragen wird. Es findet am Muttertag, dem 14. Mai 2006 statt. Es wäre schön und auch sehr wichtig, dass viele Mitglieder unseres Clubs daran teilnehmen. Fred Wimmer und Jörg Allgaier stellen wieder dankenswerterweise ein super Tagesprogramm zusammen. Informationen dazu folgen demnächst.

So, Freunde jetzt bleibt mir nur noch, Euch eine schöne und pannenfreie Saison 2006 zu wünschen.

Euer Obmann

Peter Orlainsky



Gentlemen, start your engines!

Nach einem schier nicht enden wollenden Winter ist das Thermometer in den letzten Tagen endlich in oldtimerfreundliche Regionen seiner Anzeigen- Skala geklettert. Höchste Zeit also, unsere Zwei- und/oder Vierrädigen Schätzchen aus dem Winterschlaf wachzuküssen.

Abstauben, Batterieladen, Öl und Wasser auf den richtigen Stand bringen, den Luftdruck in den Reifen überprüfen und schon kann's losgehen.

Und sollte unser Liebling doch nicht so leicht zu überreden sein, seine Arbeit nach einem halben Jahr „Nichtstun“ ohne murren wieder aufzunehmen, bleibt trotzdem gelassen.

Ist nicht gerade diese gewisse Unsicherheit, funktioniert die alte Technik wirklich einwandfrei und komme ich ohne Panne wieder nach Hause auch eine der vielen interessanten Facetten, die unser schönes Hobby zu bieten hat?

Die vorliegende Ausgabe der VMVC Clubzeitung ist bereits die siebte im Laufe meiner „Karriere“ als Chefredakteur. Das Titelblatt hat sich ein wenig verändert, es zeigt ein Gemälde aus der Hand unseres Luis Sporeni.

Luis hat mir wieder zahlreiche Fotos und Bilder, auch aus dem Fundus seiner Nostalgie- stube, zur Verfügung gestellt.

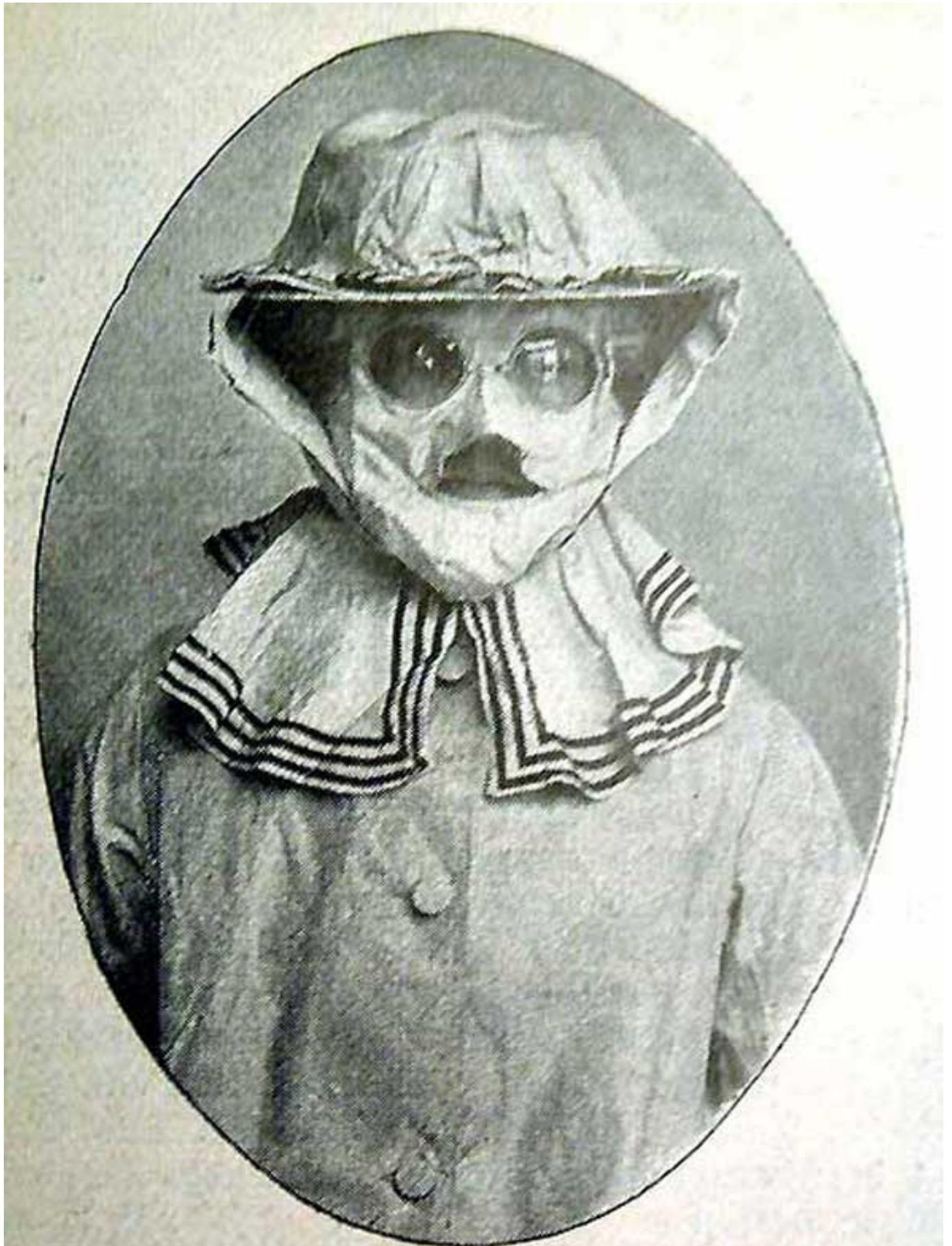
Herzlichen Dank dafür.

Danke auch an Peter Orlainsky und Ossi Tschugmell für ihre Beiträge und an das Team von Rigobert Diem für die Abholung der Zeitungen in der Druckerei und den Versand

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen und einen tollen Start in die Oldtimersaison 2006.

Herzlichst, Euer

Gerhard Ritter



Komische Automobilmasken für Damen.
1. Maske à la Foxterrier.

VMVC Weihnachtsfeier



Die traditionelle Weihnachtsfeier des VMVC fand im Dezember 2005 im Hohenemser Palast in besonders stilvollem Rahmen statt. Es konnte sogar einen neuen „Besucherrekord“ verzeichnet werden.. Über 60 Gäste freuten sich auf den Nikolaus, der wie seit vielen Jahren in der Person von Fred Wimmer Heiteres aus dem Clubleben zum Besten gab: Aber lest selbst, was unser Super-Nikolaus zu sagen hatte:

Ganz g'schwolla sind mir hüt' zu Gast
im Emser Gräfllich'r Palast
(des isch noch 25 Jøhra
dänn ou amø1 wohl fällig wora).

Bim Blick uf ehrwürdig's Gemäuer
dunkt as oam fascht ungeheuer
und as schüßt oam dur'a Grind
wia 25 Jøhr nütig sind.

Doch net nur d'Zit louft wia v'rückt,
viel meh no isch's, was oam juckt,
wia schneall sind - wenn ma s'Service nutzt -
25 Euro glei v'rputzt.

Jø vor m'a Viertele Jøhrhundert
sind Oldies, dia ma hüt' bewundert
und freudvoll us d'r Garasch holt
grad nagelneu vom Fliaßband drolt.

Ou d'm alta Klosama
siaht ma a sin'r Bartfarb a,
daß etle Jøhra sind v'rganga,
sit er mit läfra høt ag'fanga.

So nutzand d'Zit und G'legaheit,
damit an jed'r Tag Eu freut:
eassand vom Grill, Saløt und Toast
und lärmand zwüschet ine "prost!".



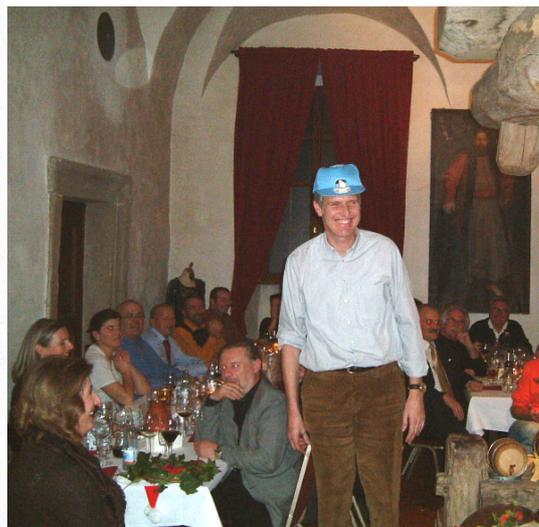
Glei scho is g'loufa - um a Hoar
des hürige 05er Joahr,
sodaß d'r bärtig Klosa-Ma
in' Rückspiegel ge luaga ka,
was as so anReminiszenza
z'verzella git od'r z'ergänza,
damit as Eu i'Sianna kunnt,
was Ihr erleabt od'r versummt
und allafalls ganz reacht v'rstond,
wasIhr so all's v'rbrocha hond!

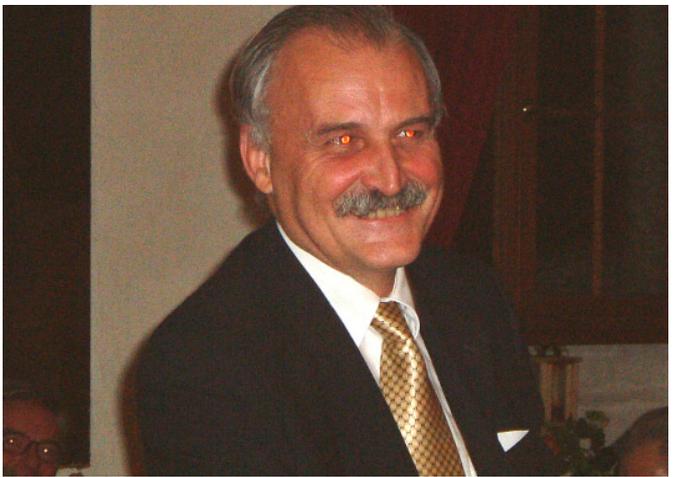
Ma ka v'rschiednes meh und mind'r
jo ou bloß als Gerücht empfinda
ideam ma sich tuat reacht bemüha
zum jø nix uf sich sealb bezüha
well dene ohne a reachts G'wüssa
dia hond sich eh no nia nüt g'schiassa,
bloß dia mit g'striacha volla Hosa
dia söttend jeatza ganz g'nau losa!

Frühah'na, jø, so fallt m'r i
sind drü Ma hoch d'r Vorstand g'si.
1 Obma und 1 Gealdkassier
sowie 1 Schrieb'r für's Papier,
dia hønd d'r Club ganz u'scheniert
i all'r Wealt repräsentiert.
Hüt hoaßt as b'reit's, daß (Menschen's Kind)
drü **Präsidenta** z'wenig sind
drum losand guat, laut 'status quo'
suacht ma sogär an vierta no!

Und wer des net möcht' glouba wella
lõt sich des g'nau vom Kløß v'rzella.
(Also) D'r erschte isch, dean jed'r kennt
uf Leabzit #Ehrenpräsident#.
D'r zweite hõt ma ungewollt
mit links us d'r V'rsenkung g'holt,
so isch zur Zit denn ou 'Gott lob'
aktiv besetzt d'r Obma-Job.
D'r driatte nø, s'isch net zum lacha,
der tuat zur Halbzit Pause macha.

D'r Grund dafür, bedingt durch Frust
ischt an enorma G'wichts-Verlust,
wo ma vu oam zum and'ra Tag
(wenn ma des ou kaum glouba mag)
binøh an Zentn'r Überg'wicht
-was 100 Kilo bald entspricht -
uf oan Tatsch loswürd, boda flott,
i'deam, daß ma sich scheidä lõt.



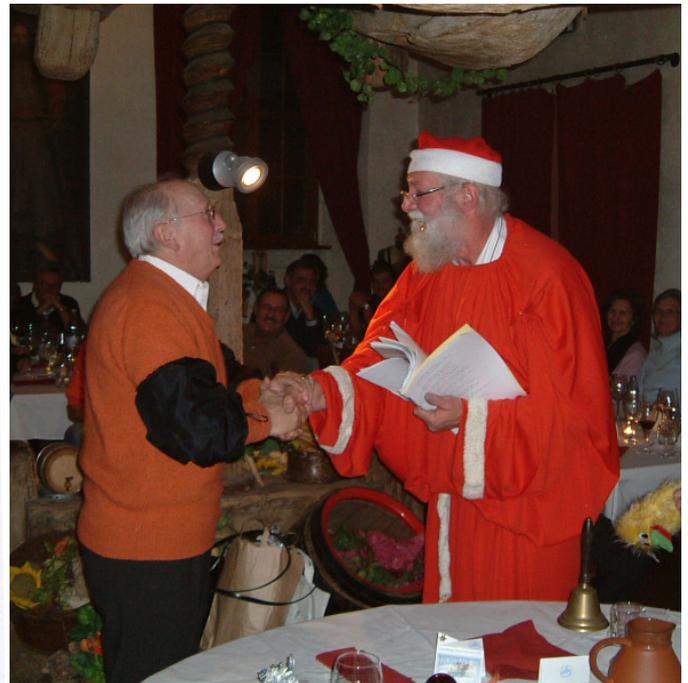


13.03.2005 Retro-Classic Stuttgart

Begeischtert Di an alta Karra
ha no, denn muascht' nõch Stuaगत fahra
so hõt ma, wia ma mir v'rzellt
an Reisebus, net z'klenn, glei b'stellt.
Üblich, wia bi n'am Verein
gond d'Ameldunga spärlich ein.
A Menge Freiplätz sind z'lentscht gsi,
drum ladt ma d'r MG-Club i,
weil as wohl g'lacht wär' - od'r net,
wenn ma dean Bus net vollbrøcht hätt!

Jörgl und sin Kompagnon
stønd a d'r letzschta Bus-Station;
fröiand si wia junge Hund'
wia d'r Bus bald nõh'r kunnt.
Allerdings erfahrand's jeatzt
d'r Bus, der sei scho überb'setzt
und daß's am oufachshta wär'
mi'm Auto z'fahra hinterher.

Merke:
perfekt isch dänn organisiert,
wenn jed'r ou an Sitzplatz kriet!



Nächtigung alternativ
von einem, der in Bludenz schlief
(oder schlafen wollte...)

Nõch'm Feschtakt mit 'tam-tam'
gøht ma also z'frieda ham
und dia meishta, tät i wetta,
wettand si jeatzt anebetta.

Dia, wo an langa Hoamweag hõnd,
also eher wit her kõnd,
hõnd zum fahra koan Bock nüm'm'r
neamand sich a Hotel-Zimmer.

Normalerwis' kunnt ma i sine
Suit' dänn mit n'am Schlüssel ine,
ab'r schneall würd aam ganz komisch
schlüßt des Scheiß-Ding elektronisch.

Wenn der high-tech-Horror spinnt
-schüßt as Bruno dur a'Grind-
kascht endlos mit der Schlüssel-Karta
vor em zut'na Zimmer warta.

Bruno tuat scho lang nüm hoffa,
daß dia hura Tür gøht offa,
wett des Glump mit sina Tücka
uf d'r Stell' zum Teifl schicka!

Dø kunnt ~~d'r~~ Jörgl Allgaier
d'r grade Weag am Gang daher,
sait: "am beshta hilft dø immer
i so am Fall a Doppelzimmer"

Dia Elektronik neabad'a
macht koane Pflänz' und spricht glei a.
Bruno springt i d'Kischta dri,
deht si um und schløft glei i.

Jörgl denkt: "tua i mi täuscha?"
was sind des denn für Geräuscha,
wo uf z'møla fangand a,
und i net zuaordna ka.

Tatsach wøhr - i könnt beschwøra -
fangt's a in Hochfrequenz zum Røhra.
"Jø will ma mi für blød v'rkoufa,
dø löt aner s'Moped loufa!"

Der Eklat zu spõt'r Stunde
glicht bloß an'r Warmloufrunde,
weil was jeatzt kunnt ischt im Ton
Kaliber Harley-Davidson.

Bald hõt oan'r, wia n'as glicht
dean Motorrad-Club v'rschücht,
mit Kolbaschläg' - net zum v'rkenna -
würft jeatzt an Bulldog aan in's Renna.

Als Krönung des Geräuschniveaus
legt druf an 12-Zylinder los,
allerdings hõt der Hund g'schossa,
als wia an hina testa-rossa
(od'r a Dutzend Eidgenossa)

Um halbe achte i d'r Frøuah
schuachat Bruno Richtig Tür,
sait "guete Morga", leit si a,
gøht i si's Zimmer neabad'a.

Jörgl hõt dia nõchsch't 2 Stunda
a himmlisch' u'gstört Ruah' no g'funda,
denkt: "weg's G'schpenscht'r, Spuk und s
muascht gær net bis nõch Schottland gøh!



Gedichte: Nikolaus Fred Wimmer
Einleitung und Fotos: G. Ritter

Sektion Motorradfahrer

Sektions-Leiter: Luis Sporeni

Hallo Klubkollegen(innen)!

Bei der letzten "VMVC" Jahreshauptversammlung wurde mir eine ehrenvolle Aufgabe übertragen. Um die Betreuung der Motorradler soll ich mich kümmern. Mit Feuereifer sind Manuela und ich seitdem dabei um Ausfahrpläne zu schmieden.

Unser 1. Grundsatz lautet: alle Motorradtypen aller Altersklassen auch neue sind bei Ausfahrten WILLKOMMEN!



An einem schönen Aprilsonntag (Startzeit in Bregenz wird kurzfristig per Telefon oder E-Mail bekannt gegeben) beginnen wir das Jahr mit einer "Kaffeefahrt" zum Ebersberger Weiher. Zum "Einfahren" eine gemütliche Tour zum Gasthaus Hirsch. Hier gibt es große Kaffeetassen, prima Kuchen und eine deftige Bretteljause. Ganz MUTIGE können hier auch einen "Schwumm" machen !



Im Mai planen wir eine 2 Tagesfahrt nach Italien zur "Mille Miglia".
 Mit "Neueren Motorräder" fahren wir über den Reschenpass zum Gardasee. Dort suchen wir eine Bleibe für die Nacht. Hotel oder Abenteuer Zeltplatz das ist noch die Frage!
 Wir reisen weiter nach Brescia um bei der Fahrzeugabnahme der "Mille Miglia live dabei zu sein. Am Abend wird hier die wohl grösste Oldtimer-Rally der Welt gestartet. 375 Teams aus aller Herren-Länder nehmen mit den edelsten Automobilen die 1. Etappe nach Ferrara unter die Räder.

Nach der PS-Orgie kehren wir an den Gardasee zurück um uns auszuruhen.

Am Freitag Morgen satteln wir wieder unsere Eisen und treten die Rückreise nach Vorarlberg an.

Alle weiteren meist spontane Termine erhaltet Ihr per Telefon oder per E:Mail.

Bleibt noch auf diesem Wege Euch eine schöne und unfallfreie Saison zu wünschen.

Manuel und Luis Sporeni



Die Motorradler wünschen allen "VMVC" Mitglieder eine tolle Saison !!!

Jahreshauptversammlung des VMVC



Unter der Leitung unseres „Neo“ Obmannes Peter Orlainsky fand am 19. Jänner 2006 im Gasthaus Rose in Dornbirn die 27. Jahreshauptversammlung des VMVC statt. Peter konnte ca. 40 Clubmitglieder begrüßen. Nach einem ausführlichen Rückblick über das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres wurde auch schon das Jahresprogramm 2006 vorgestellt. Großes Kompliment an den Vorstand: Ein tolles Programm, wirklich für Jeden etwas Interessantes dabei.



Auch eine Ehrung verdienter Clubmitglieder darf bei einer Jahreshauptversammlung nicht fehlen.: Siegfried Wolf, Fred Wimmer und Manfred Paier wurde für 25 jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

PROTOKOLL

DER 27. VMVC-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am 19. Jänner 2006, 20.30 Uhr

im Gasthof Rose, Dornbirn

zu TO 1 *Begrüßung durch den Obmann*

Der Obmann Peter Orlainsky begrüßt alle Anwesenden.

Der Obmann berichtet, dass durch das neue Vereinsgesetz eine Feststellung der Beschlussfähigkeit nicht mehr notwendig ist und kann die Jahreshauptversammlung pünktlich beginnen.

zu TO 2 *Bericht des Obmannes*

Peter Orlainsky berichtet über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres, wobei ein Großteil noch durch den Vorgänger Marbod Egger bewältigt wurde. Weiters sind 8 Austritte zu verzeichnen und 3 Neuaufnahmen. Derzeit ist der Stand der Mitglieder 86. Peter Orlainsky nimmt die Ehrung für die Mitglieder, welche 25 Jahre im Club dabei sind vor.

Dies sind – Anwesend:
Siegfried Vogel und Manfred Paier

zu TO 3 *Verlesung des Protokolles*

Der Schriftführer verliest das Protokoll. Es gibt keine Einwände. Wird einstimmig angenommen.

zu TO 4 *Bericht des Kassiers*

Der Kassier Siegbert Leib erläutert, dass die Gebahrung im Jahr 2005 ausgeglichen ist. Er teilt mit, dass aufgrund des Austrittes von 8 Mitgliedern eine Reduzierung der Einnahmen gegeben ist. Er stellt zur Diskussion, ob der Clubbeitrag in Höhe von € 55,00 bei den gegebenen Gegenleistungen gerechtfertigt ist. Nach längerer Diskussion wird dieser Punkt auf der Tagesordnung "Anträge" verlegt.

- zu TO 5 *Bericht der Rechnungsprüfer*
 Gerhard Ritter teilt mit, dass er unter grosser Sorgfalt die Kassa geprüft hat und die Kassaführung für einwandfrei hält. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers – einstimmig angenommen.
- zu TO 6 Es wird der Antrag gestellt auf Entlastung des Vorstandes – Antrag wird einstimmig angenommen.
- zu TO 7 *Wahlvorschläge*
 Für die Rechnungsprüfer sind die Wahlvorschläge Leeb und Ritter. Der Antrag wird angenommen. Weiters wird der Antrag gestellt auf Belassen des Vorstandes. Es sind keine Wahlvorschläge eingegangen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- zu TO 8 *Programmorschau 2006*
 Der Obmann legt ein Einjahresprogramm vor. Dieses Programm wird jeweils in den Clubzeitungen veröffentlicht. Es erhebt sich die Frage, inwieweit für jede einzelne Veranstaltung gesondert noch eingeladen werden soll. Dies unter dem Aspekt der Portokosten.
- zu TO 9 *Bericht von Siegbert Leib – 25-Jahr Jubiläum*
 Siegbert Leib berichtet von einer außergewöhnlichen Veranstaltung und bedankt sich bei all jenen, die aktiv mitgeholfen haben. Oswald Tschugmell bedankt sich im Namen des Clubs, im besonderen bei Siegbert Leib und Peter Orlainsky.
- zu TO 10 *Anträge*
 Stefan Meusburger und der Kassier Siegbert Leib stellen den Antrag den Beitrag für das Jahr 2007 von € 55,00 auf € 60,00 zu erhöhen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- zu TO 11 *Allfälliges*
 Fred Wimmer und Helmut Schelling erklären sich bereit, das 4-Länder-Treffen im Mai zu organisieren.
- Marbod Egger bedankt sich bei Peter Orlainsky für die Übernahme der Residenzschafft im Jahr 2005. Es wird darüber diskutiert, inwieweit mit den Jung-Timer-Freunden von Rankweil - im besonderen mit Herrn Abbrederis - Kontakt aufgenommen werden soll.
- Die Kontaktpflege wird durch den Schriftführer aufgenommen.

Ende der Veranstaltung 22.10 Uhr



Seit 25 Jahren dabei: Manfred Paier aus Dornbirn.



Ossi Tschugmell bedankt sich herzlich beim Organisationsteam der Jubiläumsveranstaltung. Die Veranstaltung war perfekt organisiert und fand riesigen Anklang bei allen Teilnehmern.



Marbod Eggler dankt Peter Orlainsky für die spontane Bereitschaft, das Präsidenten-Amt zu übernehmen. Marbod hat inzwischen übrigens endlich seine Freiheit wiedererlangt, er ist frisch geschieden !



Die 27. JHV endete offiziell um 22.10 Uhr. Im Anschluss daran wurde selbstverständlich noch viel „Benzin“ geredet. Zusammenfassend kann festgestellt werden: Der VMVC ist auf dem richtigen Weg. Es werden interessante Veranstaltungen, auch abseits des Hauptthemas Oldtimer, organisiert. Der Vorstand bemüht sich sehr, seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Es macht Spaß, dabei zu sein. Ein herzliches Dankeschön an den Vorstand und an die vielen aktiven Clubmitglieder, denen es immer wieder gelingt, einen besonderen Clubabend mit einer Besichtigung oder eine andere tolle Veranstaltung zu organisieren.
Text und Bilder: G. Ritter



Noch zwei ganz treue VMVC'ler: Maria und Herbert Rauch aus Lustenau, nicht nur „Herr“ über einen schönen Mercedes sondern auch über hunderte alte Radiogeräte.

Schneegestöber 2006

Bericht und Bilder: Dieter Schwarz



Auch dieses Jahr machten sich wider allen Wettervorhersagen 23 unerschrockene Rallyeteams dazu auf, an der 5. Schneegestöber 2006 teilzunehmen und die wunderschöne Landschaft Vorarlbergs auf und 'neben' den Straßen kennenzulernen. Start war auch heuer in Feldkirch, welches mit dem Ambiente der Schattenburg die Teilnehmer gleich richtig in Stimmung für die folgenden Tage brachte. Nach kurzer Fahrerbesprechung machten sich bei strahlendem Sonnenschein die Oldtimer mit Ihren Teams auf die Strecke. Doch die Fahrt dauerte nicht lange, da war an ein Weiterkommen ohne Schneeketten nicht mehr zu denken und auch diejenigen, welche meinten: „Ach ich fahr ohne Ketten“, wurden schnell eines besseren belehrt. Also wurde montiert, geflucht, weitermontiert und hoch motiviert wieder ins Auto gesprungen um der Naturgewalt Schnee die Stirn zu bieten. Halt ganz so wie es sich für eine Winterrallye gehört.

Alle Teilnehmer hatten einen Riesenspaß. Selbst die im Schnee Versunkenen, welche ohne Servicefahrzeug das sie zurück auf die richtige Spur zog, wohl tiefgekühlt worden wären, kamen heil und gut ge-launt bei der ersten Glühweinpause hoch oben am Berg an. Danach ging es zur nächsten Herausforderung, welche zwar am Tag begann aber in der Nacht

endete. Die Straßen waren ohne Ketten befahrbar jedoch war von feucht über Schneedecke bis hin zu etwas glatt und total glatt alles dabei. Es ist halt Winter im Ländle. Am Abend wurde sich in Braz entspannt, gutes Essen verschlungen und viel Wein getrunken um sich am nächsten Morgen, nach kurzem Service des guten alten Automobils aufzumachen, erneut der weißen Pracht zu widmen.



Es folgte eine wunderschöne Strecke, welche die Teilnehmer für das nicht mehr ganz so strahlende Wetter voll entschädigte. Bei versteckten Stempeln, bleiben-



den 'unterkühlten' Eindrücken und der Krönung einer gesperrten Bergstrecke blieb wirklich keine Zeit an irgendetwas zu denken als an Autos, Fahren, richtig Fahren und volle Kanne gesperrte Straße fahren. Die Bergstrecke war so perfekt, daß sollte man mal die Kontrolle verloren haben nichts passierte außer, daß man leicht den weichen Schnee küsste, welcher sich links und rechts der Fahrbahn meterhoch türmte. Also eine echter Spaß.

Nach wohlverdienter Rast dann der Schock, die Fahrer mussten Ihre Beifahrer an das jeweils davor fahrende Fahrzeug abgeben. Danach mit einer meist wildfremden Person die nächste Etappe fahren. Sehr spaßig, denn von Sätzen wie: wenn Sie mein Mann wären hätte ich Sie schon mindestens 5 mal geschimpft, über: wie sieht es denn aus? Würden Sie mich auch bei einer anderen Rallye navigieren?

Alles war dabei. Und trotz Navigatorwechsels waren



die Ergebnisse dieser Etappe nicht anders als sonst. Erstaunlich! Ein bißchen Wehmut kam bei den meisten schon vor dem wildem Fackelrundkurs auf, daß bald alles wieder vorbei ist. Doch das hielt keinen ab beim Rundkurs nochmal so richtig aufzudrehen und alles zu geben um danach beim Abendessen mit Siegerehrung still und ein wenig traurig das tolle Wochenende nochmals revue passieren zu lassen. Gewinner waren eigentlich alle Teilnehmer, denn unter diesen verschärften Bedingungen sein Fahrzeug heil nach Hause zu bringen war eine wahre Kunst des Piloten und seines Beifahrers, meinte Veranstalter Dieter Schwarz.

Bleibt noch zu erwähnen, dass auch ein Damenteam dabei war und sich tapfer und beherzt inkl. mehrmaligen Schneeketten montieren auf den 3. Gesamtplatz pilotierte.

Bleibt ein hochachtungsvolles Danke an alle Teilnehmer, welche die Zähne zusammengebissen haben





und ihren Fahrzeugen und sich selbst alles abverlangt haben und nicht zu vergessen an alle Teammitglieder, die bei eisiger Kälte Tolles möglich machten. Nun harren wir aus bis zur Ländle Classic 2006 und freuen uns schon wieder heimlich auf den nächsten Schnee. Um Neues und Vergangenes zu erfahren 'Schneegestöbern' Sie einfach regelmäßig unter www.laendle-classic.at.

Ihr Ländle Classic Team



Die Ländle –Classic 2006 findet vom 8.-10. September 2006 statt

Dieter Schwarz hat sich auch für diese Rallye wieder ein paar Besonderheiten einfallen lassen.

So gibt es heuer z.B.: zum ersten mal einen so genannten Schnuppertag“ (Sonntag 10.9.2006). Wem die dreitägige Fahrt zu lange dauert, kann die gesamte Strecke an diesem Tag absolvieren . Die Teilnehmerzahl ist aber auf 40 Fahrzeuge limitiert.

Neu auch die sog. „Sanduhrklasse“ Hier sind neben dem Tachometer nur mechanische Uhren als Hilfsmittel erlaubt. Weitere Infos unter

www.laendle-classic.at

Oldtimer Rallye | Vorarlberg Austria | 8. - 10. September

www.laendle-classic.at



2. Eleganter Schleier für Automobildamen und Nihilistinnen.

VMVC Clubschießen



Eine Riesen- Gaudi war das war das Clubschießen am 11. Februar 2006 in der Frastanzer Hauptschule. Oberschürzenjäger Siegbert Leib ist es wieder gelungen, eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen.



Nachdem wir die Munition ausgefasst hatten, konnte wir auch schon mit unserer Ballerei loslegen.. Zuerst verwandelten wir einige Probe-Zielscheiben in Siebe, dann wurde es richtig ernst. Es galt 10 Schüsse möglichst genau ins Schwarze zu treffen. Wie es uns dabei ergangen ist, seht ihr auf der nächsten Seite.

**Bewerb: Allgemein
LG 10**

	Ringe
1. Godula Hans	93
2. Schwarz Dieter	93
3. Weiss Elisabeth	92
4. Sporeni Alois	90
5. Sporeni Manuela	89
6. Tschugmell Ossi	88
7. Leib Siegbert	87
8. Egger Marbod	86
9. Ritter Gerhard	85
10. Leeb Marko	85
11. Wimmer Fred	80

**Bewerb Junioren
LG 10**

	Ringe
1. Hehle Aldo	92
2. Leeb Dominik	87
3. Wimmer Andreas	87
4. Ritter Tobias	79
5. Egger Marcel	9

**Bewerb Gäste
Männer**

	Ringe
1. Weiss Hermann	91
2. Weiss Christian	86

**Bewerb Gäste
Frauen**

	Ringe
1. Marzella Zsemmler	87
2. Leib Waltraud	87
3. Wimmer Astrid	85
4. Ritter Sabine	77



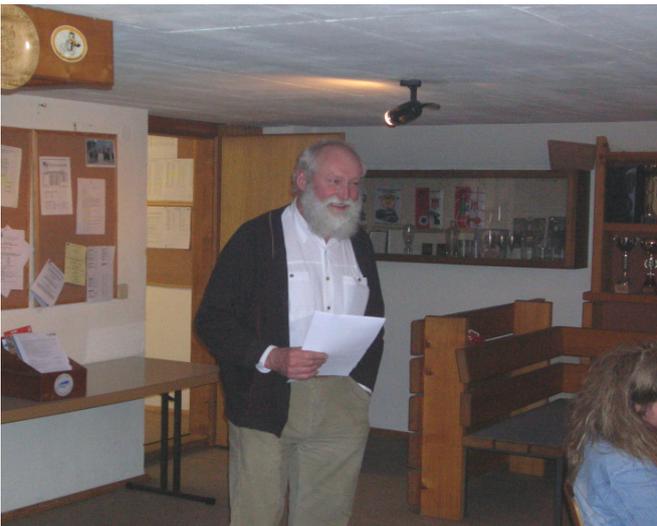
High-Tech auch im Schützenkeller:
Mit diesem Gerät werde die Zielscheiben in den Computer eingele-
sen.
Die Auswertung ist eine Sache von wenige Sekunden.



Tobias: „ Papa, i glob der Lauf isch total vrboga“



Gut im Schuss hingegen unsere Manuela Sporeni



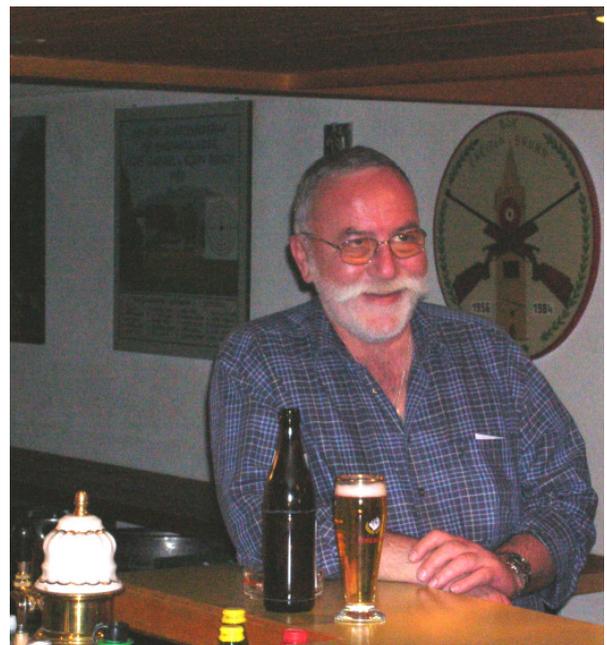
Was tätend mir o ohne üsaran Fred. Als Nikolaus unterbeschäftigt übernahm er es, die Siegerehrung vorzunehmen



Wo dr Marko gsecha hat, wie guat sine Marzella trifft, isch eam gad s'lacha im Gsicht igfrora.



Sabine hats schlau gemacht:“ I schuß extra a kle danebad, denn gwinn i villicht dr Trostpreis , a Fläschle Sekt.



Dr Ex Ex Schefredaktör Reinhard Buhri hat üs oh noch a Bsüachle abgstattet. Schö, dass er sich wiedr memol aluaga loht...





Hans Godula ist punktgleich mit Dieter Schwarz der VMVC Schützenkönig 2006.

Wir gratulieren herzlich.

Text und Bilder: G. Ritter



Neue Kraffteinheit.

Weltreisender: „Wie ich Afrika durchquerte, hatte ich einen Motorwagen, welcher durchschnittlich 200 Kilometer in der Stunde machte!“

Freund: „Wie viele Pferdekkräfte?“

Weltreisender: „Bachhaft — Pferdekkräfte in Afrika — Elefantenkkräfte natürlich — 800.“

Archiv:Luis Sporeni



TAGFAHRLICHT AUF HISTORISCHEN FAHRZEUGEN

Ausgenommen von der Lichtpflicht sind nur Fahrzeuge, die durch eine Ausnahmegenehmigung ohne Beleuchtungseinrichtung genehmigt sind (Erlass GZ.BMVIT-179.173/0008-II/ST4/2005).

Um den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen und möglichst wenig Strom zu verbrauchen (im Gegensatz zu „einfach Abblendlicht einschalten“) gibt es folgende Möglichkeiten:

Abblendlicht allein, also ohne Begrenzungslicht, Rücklicht u.s.w., die Schaltung muß allerdings wie für separate Tagfahrleuchten erfolgen, d.h. ein einfacher Schalter ist nicht zulässig (auch technisch nicht optimal). Wer nicht oder kaum in der Nacht fährt, hat bei älteren Scheinwerfern (symmetrisches Abblendlicht) noch die Möglichkeit schwächere Bilux-Lampen zu verwenden (15/15 oder 25/25 Watt).

Tagfahrleuchten:

für Fahrzeuge mit 12 Volt Anlage wird in den meisten Fällen das Nachrüstset von Hella eine akzeptable Lösung darstellen (2 x 6 Watt Halogenlampe).

Für Fahrzeuge mit 6 Volt Anlage gibt es kein entsprechendes Angebot, bzw. sind für ältere Fahrzeuge die handelsüblichen Leuchten vielleicht nicht unbedingt attraktiv. Der aktuelle Erlass des BMVIT (GZ. BMVIT-179.340/0008-II/ST4/2005) besagt in Punkt 3 folgendes:

„...Somit gibt es keine *grundsätzliche Ausnahme für Historische Fahrzeuge*. Werden an einem historischen Fahrzeug „Tagfahrleuchten“ angebracht, so müssen diese Leuchten kein Prüfzeichen aufweisen sondern nur die „in etwa Wirkung“ der jeweiligen ECE-Regelung erfüllen...“

Die Dimensionierung der Tagfahrleuchten erfolgt nicht nach der Stromaufnahme, sondern nach der Lichtstärke in candela (cd), folgende Lichtquellen erbringen in etwa die gleiche Wirkung wie Tagfahrleuchten, die Lichtaustrittsfläche sollte zumindest 40 cm² betragen:

- Alle Arten von normalen Abblendlichteinsätzen (z.B. von einem Moped) mit dazugehörigen 15 Watt Lampen.
- Handelsübliche Fahrradscheinwerfer (75 mm Durchmesser) mit 6 Volt Halogenlampe (2,4 Watt).
- Zeitgenössische Zusatzleuchten mit Reflektor (keine Weitstrahler!), die von der Lichtaustrittsfläche (mind. 40 cm²) den Tagfahrleuchten entsprechen, um eine entsprechende Lichtleistung zu erreichen muß jedoch bei herkömmlichen Lampen eine 20 Watt Lampe verwendet werden.
- Leuchtdioden sind auf Grund des gebündelten Lichtes nicht geeignet (keine Wirkung des Reflektors).

Anbringung:

siehe nachstehende Skizze, bei den meisten Fahrzeugen ist die Montage unterhalb der Stoßstange möglich, die 600 mm Mindestabstand ergeben sich fast von selbst aus der Länge der Nummerntafel.

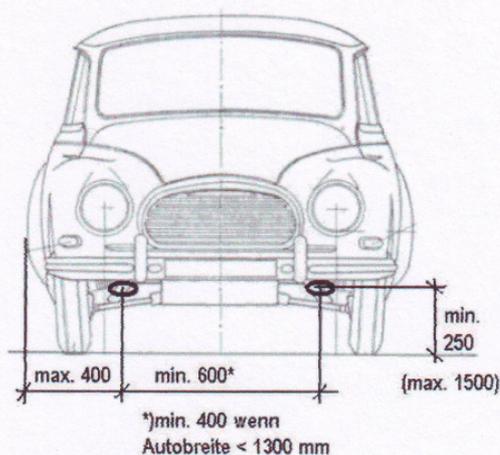
Schaltung:

die Ansteuerung ist am einfachsten über ein normales Relais, wobei die Tagfahrlichtschaltung „ohne Werkzeug“ deaktivierbar sein muss (Schalter, Stecker zum abziehen, Sicherung zum herausnehmen). Der Standardschaltplan (z.B. im Hella Nachrüstset) schaltet die Tagfahrleuchten mit der Zündung ein. Beim Oldtimer ist es sicher sinnvoll die Ansteuerung nicht über „Zündung“ (Klemme 15) sondern über die Lichtmaschine (Klemme 61, D+) vorzunehmen,

die Leuchten werden dann erst eingeschaltet wenn die Lichtmaschine lädt, und zum Starten steht die gesamte Batterieleistung zur Verfügung. Wichtig ist in allen Fällen der Einbau einer Diode (siehe Schaltplan) in den Steuerstromkreis, da es sonst zu Fehlschaltungen kommen kann.

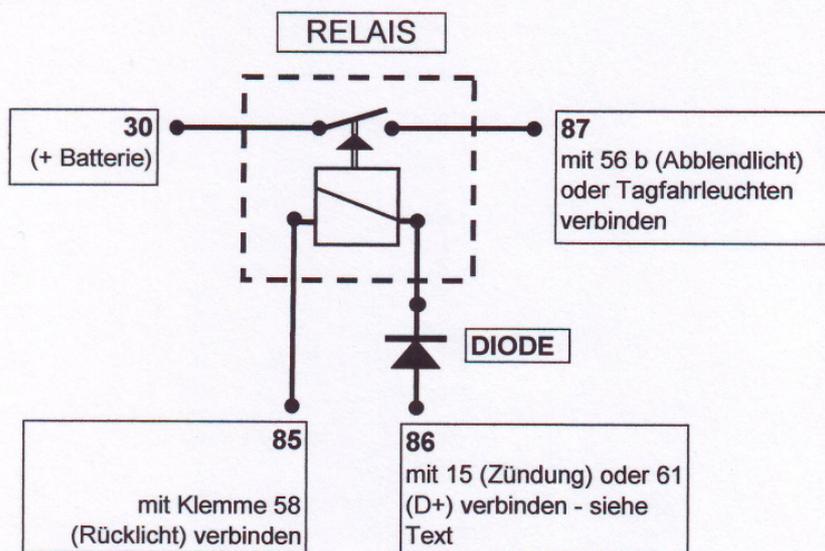
Durch die Schaltung ergibt sich, dass beim einschalten des Begrenzungslichtes auch die Tagfahrleuchten ausgeschaltet werden, das Fahren nur mit Begrenzungslicht ist jedoch verboten.

Anbringung:



Schaltbild (Vorschlag) für Oldtimer:

Klemmenbezeichnung lt. Bosch
Schaltbild für Fahrzeuge mit Minus-Masse!



Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage des Fahrzeuges die einschlägigen Sicherheitsvorschriften beachten!

Clubabend :Herbert Rauch´s

Radiomuseum



Unser Clubmitglied Herbert Rauch ist nicht nur ein Liebhaber alter Autos. Er hat noch ein anderes hochinteressantes Hobby: Er sammelt alte Radios, Plattenspieler, Fernseher und Grammophone. Und das mit einer Leidenschaft, die ihresgleichen sucht. Sage und schreibe 550 (in Worten fünfhundertfünfzig !!!) dieser Unterhaltungsgeräte aus vergangenen Jahrzehnten hat Herbert im Laufe der Jahre zusammengetragen. Viele der elektrischen Geräte waren damals nur für die „bessere Gesellschaft“ erschwinglich. Vor allem in den 50er bis 70er Jahren wurden von den Erzeugern futuristisch anmutende und monströse elektronische Kästen produziert, die halbe Wohnzimmer füllten. Wer in den 50er Jahren „IN“ sein wollte und genügend Geld hat-

te, der stellte sich das Drahtmagnetophon in die gute Stube. Eine damals revolutionäre Erfindung, die Plattenspieler und Tonband vereinte.



Die Musik wurde auf einem Draht „gespeichert“ und von diesem auch wieder abgespielt. Wie jeder Sammler hat auch Herbert sein persönliches Lieblingsstück: Wer aber glaubt, das dies eine teure, vorsintflutliche Musikanlage ist, liegt falsch: „Nein, mein ganz persönlicher „Liebling“ ist ein simpler alter Volksempfänger, wie er in den 30- und 40er Jahren in vielen Haushalten stand“.



Herbert nahm sich viel Zeit um uns die Besonderheiten vieler seiner Ausstellungsstücke genau zu erklären und geduldig beantwortete er die vielen Fragen seiner wissensdurstigen Clubkollegen. Dass es nicht nur beim Wissensdurst blieb, damit hatten Herbert und seine Frau Maria anscheinend schon gerechnet.

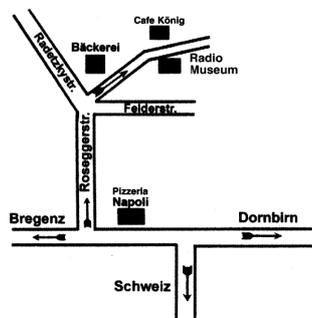


Im Anschluss an die Führung durch das Radiomuseum verwöhnten uns die Beiden mit Bier, Limo, Wein und leckeren Brötchen.



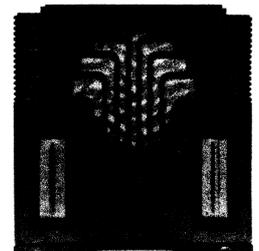
Die Zeit bei Rauch's verging wie im Fluge und es wurde langsam Zeit, den Heimweg anzutreten. Ein wirklich netter Clubabend war zu Ende. Herzlichen Dank an Maria und Herbert!.

So finden Sie uns: Rauch's



A-6890 Lustenau
Roseggerstraße 6

Radiomuseum



A-6890 Lustenau
Roseggerstraße 6

Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Text: H. Rauch / G. Ritter
Fotos: Ossi Tschummell

Ankauf- Verkauf



Lambretta Motoren (2 Stück)
günstig abzugeben.
Nähere Auskünfte:
Josef Gassner Tel.:0664 49 72 344



Vor kurzem konnten Manuela und ich bei einem "Edeltrödler" in Florenz ein interessantes Messingteil erstehen. Es ist bezeichnet mit:

AUTO LITE REG. US PAT OFFICE
UNIVERSAL
LAMP CO CHICAGO USA

Wer weis Bescheid oder wer benötigt dieses Teil dringend für seinen "OLDI"
Bei Interesse Meldung an Luis Sporeni
Bregenz
Tel. 0 5574/ 46 6 86,
E: Mail: antik52@aon.at



Range Rover zu verkaufen

Baujahr: 1972

8 Zylinder, 4200 ccm

Gepflegter Zustand, in den letzten Jahren wurde viel Geld in das Fahrzeug investiert !
(Überholung der Bremsanlage, Stoßdämpfer, Batterie, Radlager usw.)

VB: € 5.000.—



Standort des Fahrzeuges:
Zams bei Landeck

Weiter Informationen:

Ingrid Köll
Vadiesen 217a
6574 Pettneu am Arlberg

Tel.05448/ 8381
Handy 0664/4303053

Zu verkaufen:

1 Puch TF zum Restaurieren

1 Puch S4 1938 , sehr guter Originalzustand
mit Typenschein

1 Puch 200- „Betflasche“ ca. 1939,
sehr guter Zustand

1 Fahrrad mit Fuchs Motor

1 NSU Quickly

1 Original Steyr Waffenrad

Div. Puch Motoren Vorkriegszeit
Div. Puch Ersatzteilträger 1950+



Für Citroen 11 CV 1939

4 St. Türen, 2St. Stoßstangen 2 St. Scheinwerfer,
1 Motorhaube, 1 Reserveradabdeckung
1 Lenkstock

Anfragen an:

Oswald Tschugmell
Judavollstraße 27
6706 Bürs

Tel. 0664-3423707



Verkaufe Glühbirnen. Speziell 6 V Ein- oder Zweifadenlampen, diverse Fassungen, am Besten nach Muster (auch Einzelstücke)



Manfred Eiler
S. Fusseneggerstraße 65
6850 Dornbirn



MAX MACH die "Karre"
klar der Frühling kommt!

AUS DEM BILDARCHIV DER NOSTALGIESTUBE BREGENZ

Worte des Ehrenpräsidenten Oswald Tschugmell

Mit großer Freude konnte ich feststellen, dass unser „Clubleben“ dank der Mithilfe von Clubkameraden derzeit sehr viel bietet. Neben den regelmäßigen Zusammenkünften im Kaffee Lorenz müssen die beiden letzten Anlässe an denen ich teilgenommen habe einfach noch erwähnt werden.

Radiomuseum Lustenau:



Unser Mitglied Herbert Rauch lud am 24.3.06 zur Besichtigung seines Radiomuseums.

Man würde gar nicht glauben was es auf diesem Gebiet alles gegeben hat! Es war ein interessanter und gemütlicher Clubabend.

Besichtigung Baustelle Kops II:



Andi Gunz hat uns eine unvergessliche Besichtigung organisiert. Die Dimensionen dieser Baustelle sind einfach gigantisch. Mit Herrn Ing. Tschanz hatten wir einen kompetenten Führer, welcher uns sowohl die Technik und die Baustelle im Stollen sehr verständlich erklären konnte. Ich hoffe, dass die Bilder dieses Abends in die Zeitung übernommen werden können und bedanke mich nochmals für diese ungewöhnliche Besichtigung.

Oswald Tschugmell

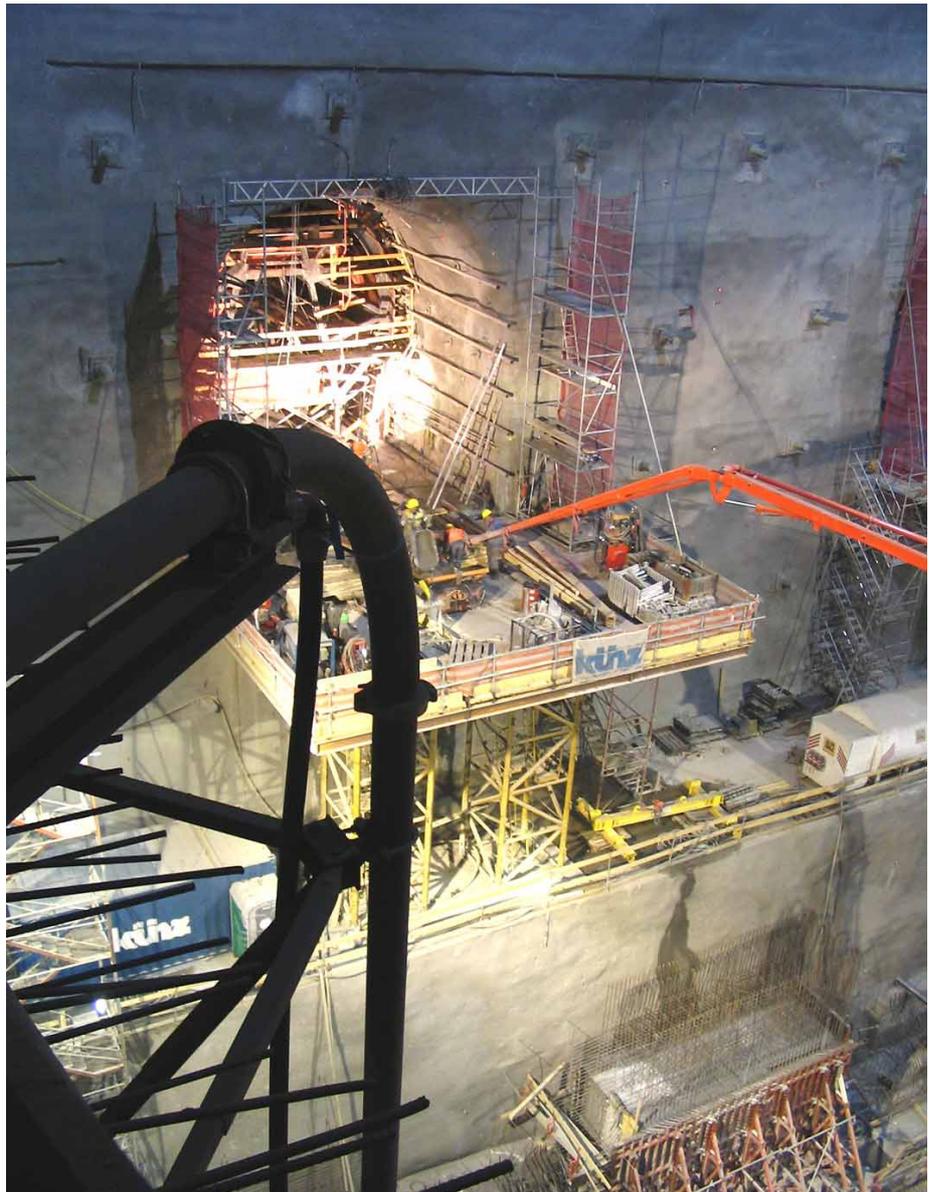
Clubabend : Besichtigung

Kraftwerk Kops 1

Baustelle Kops 2

Unser Clubmitglied **Andi Gunz** hat sich für uns VMVC'ler wieder einmal was ganz Besonderes ausgedacht: Nachdem er uns im vergangenen Jahr die hochinteressante Besichtigung des Lünnerseerkraftwerkes ermöglichte, stand am 31. März die Besichtigung des Kraftwerkes Kops I und die gigantische Baustelle Kops II auf dem Programm.

Leider konnte ich nicht selbst dabei sein, möchte mich deshalb bei Luis und Siegbert für die tollen Bilder bedanken. Der folgende Bericht ist ein Auszug aus dem Prospekt der Illwerke „Kopswerk II“.



Spitzen- und Regelenergie deckt die während eines Tages oft kurzzeitig auftretenden Belastungsspitzen. Die Illwerke sind in der Lage, innerhalb kurzer Zeit den erforderlichen Spitzenstrom bereitzustellen. Die Kraftwerke und Anlagen der Illwerke werden von der EnBW zur fortwährenden Aufrechterhaltung des Gleichgewichtes zwischen Verbrauch und Erzeugung von elektrischer

Energie und zur Erfüllung von weiteren energie-wirtschaftlichen Funktionen eingesetzt. Die Illwerke liefern hierfür als besonders hochwertige Spitzenenergie so genannte Regelenergie" aus den Maschinensätzen, die sich in ihren Leistungsabgaben dem oft rasch ändernden Strombedarf anpassen können. In Schwachlastzeiten im Netz nehmen Illwerke-Kraftwerke Energie zum Antrieb der Pumpen auf ("Pumpspeicherung").



Das hierdurch in hoch gelegene Seen gepumpte Wasser steht für Zeiten hohen Bedarfs an Spitzen- und Regelenergie zur Verfügung. Die Pumpspeicherung erfolgt mit hohem Wirkungsgrad.

Die Vorarlberger Illwerke wurden 1924 als GmbH gegründet und sind seit 1927 eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bregenz. Hauptaktionär der Illwerke ist mit 95,5 % das Land Vorarlberg. 4,5 % des Aktienkapitals sind im Eigentum der WEG – Wertpapiererwerbsgesellschaft m.b.H., Bregenz.

Die wasserwirtschaftlich zusammenhängende Kraftwerksgruppe der Illwerke mit neun Kraftwerken, vier Speicherseen und mehreren Tagesbecken ist die Basis für die Stromerzeugung im Montafon und im Walgau.

Im europäischen Netz, das alle betroffenen Kraftwerke und Verbraucher zusammenschließt, bieten die Illwerke ihren Stromabnehmern und Vertragspartnern Energie Baden- Württemberg AG (EnBW), Land Vorarlberg/Vorarlberger Kraftwerke AG (VKW) und Land Tirol/TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG Spitzenstromlieferungen, Regelenergie, die Möglichkeit der Pumpspeicherung und weitere energiewirtschaftliche Dienstleistungen.

Die Illwerke stellen ihren Stromabnehmern 1248 MW Turbinenleistung und 533 MW Aufnahmeleistung im Pumpbetrieb zur Verfügung. Das Gesamtenergiedargebot der Kraftwerksgruppe beträgt bei Betrieb nach Projektdaten pro Jahr ca. 2272 Millionen kWh. Nach der Inbetriebnahme des Kopswerkes II sind dies rund 1700 MW Turbinenleistung und 983 MW Aufnahmeleistung im Pumpbetrieb.

Kopswerk II

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Regel- und Spitzenenergie haben die Organe der Illwerke im März 2003 den Grundsatzbeschluss zum Bau eines neuen Kraftwerkes gefasst.

Im Inneren Montafon, im Gemeindegebiet Gashurn-Partenen, soll mit dem Kopswerk II das größte Pumpspeicherkraftwerk der Illwerke errichtet werden. Die Nachfrage bestätigt, dass die Wertigkeit der Regelenergie hoch ist. Es ist zu erwarten, dass sie auch in Zukunft an Bedeutung gewinnt. Zum einen ist der Strombedarf im liberalisierten Markt zunehmend größeren Schwankungen unterworfen, zum anderen werden die erneuerbaren Energien gefördert – in Deutschland insbesondere die Windenergie – was die Nachfrage nach Regelenergie zusätzlich verstärkt. Das Krafthaus wird im Berginneren, nahe dem





Rifabecken - zwischen den Tourismusorten Gaschurn und Partenen -situiert. Die Bautätigkeiten für die gesamte Kraftwerksanlage beschränken sich auf den Bereich Kops auf rund 1.800 m, Tafamunt auf rund 1.600 m Seehöhe und den Bereich Rifabecken im Tal, etwa zwei Kilometer abseits der Dorfkern von Gaschurn und Partenen. Alle großen Anlagenteile des Kopswerkes II befinden sich im Berginnern. Das fertige Kavernenkrafthaus wird über eine Zufahrt in Rifa von der L188 her erreichbar sein.



Das Kopswerk II nutzt die Gefällstufe Kopssee - Partenen -Rifa. Es ergänzt und optimiert das bestehende System der zur Kraftwerksgruppe gehörenden Werke und Speicherseen. Kops II wird das leistungsstärkste Kraftwerk der Illwerke sein. Mit dem Kopswerk II wird die Kapazität der Illwerke im Pumpbetrieb um 85 Prozent und im Turbinenbetrieb um 36 Prozent erhöht. Drei hochflexible, rasch regelbare Maschinensätze mit je 150 MW Leistung ermöglichen den jeweils erforderlichen Turbinen- oder Pumpbetrieb.

Die Pumpspeichermöglichkeit im Inneren Monta-

fon optimiert auch den Einsatz des Vermuntwerkes, des Obervermuntwerkes und des Kopswerkes I.

Neben dem Projekt Kopswerk II soll in der bestehenden Stollenverbindung zwischen dem Vermuntsee und dem Kopssee eine Pumputurbine installiert werden.



Mit dieser Pumputurbine ist es dann möglich, unabhängig von den Pegelständen in den beiden Seen, Wasser vom Vermuntsee in den Kopssee oder umgekehrt zu leiten.

Dies ermöglicht einen Verbundbetrieb der Speicherseen Silvretta, Vermunt und Kops und eine gemeinsame Bewirtschaftung der Kraftwerke Vermunt, Kops I und Kops II..



Fotos: Luis Sporeni

Bericht: Auszug aus dem Prospekt der Vorarlberger Illwerke AG „Kopswerk II



**Wir reparieren sie noch...
...die schönen Uhren...**

aus Großvaters Zeiten

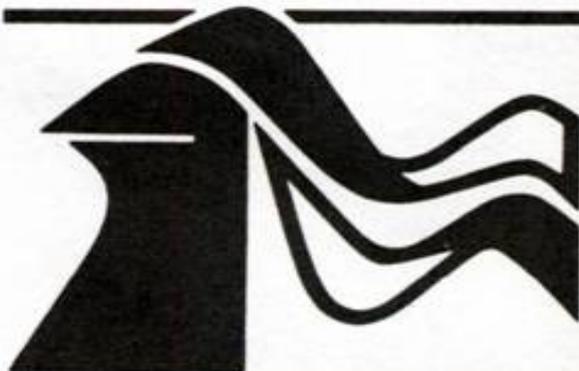
Unsere Leistungen:

Reparatur von Werk und Gehäuse

Nachfertigung defekter oder
fehlender Teile

1 Jahr Garantie / 2 Jahre Gewähr-
leistung auf alle durchgeführten Ar-
beiten

Gratis Kostenvoranschlag



RITTER

SCHMUCK · UHREN · FACHGESCHÄFT
Schmiedgasse 6 · A-6800 Feldkirch · Tel. 055 22/7 21 14



Vorarlberger Motor-Veteranen-Club

Vierländer-Treffen Sonntag, 14. Mai 2006

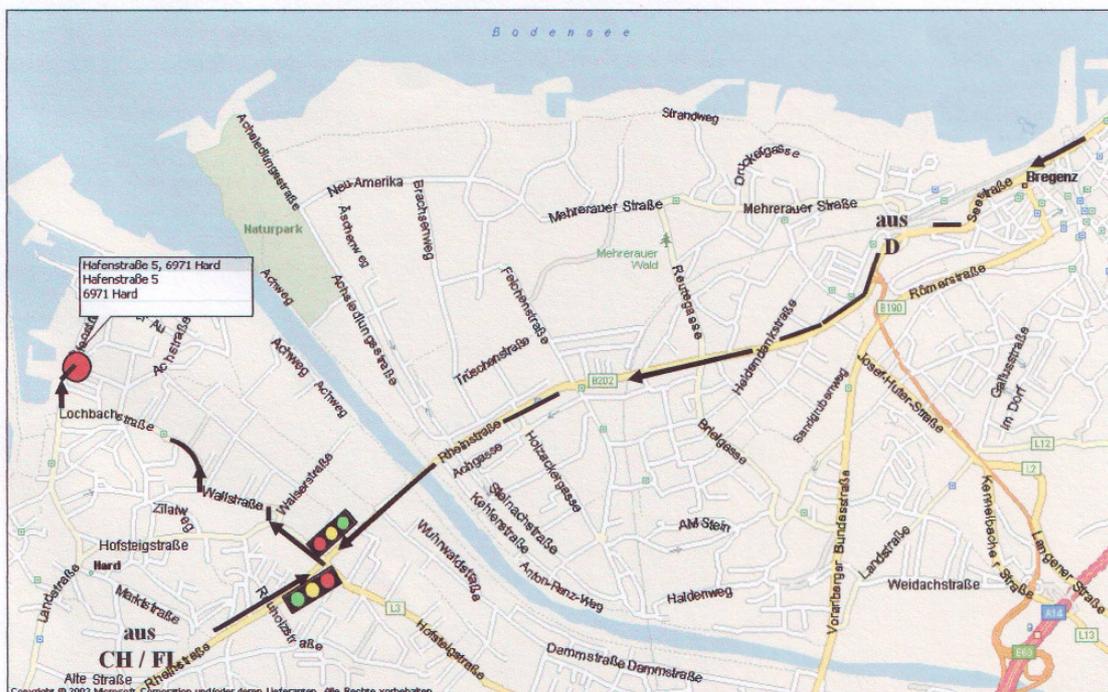
Der Vorarlberger Motor-Veteranen Club freut sich,
das Vierländertreffen 2006 ausrichten zu dürfen.

Treffpunkt:

Eintreffen der Fahrzeuge 9,30 bis 10,30 Uhr im Harder Hafen.
Für Bewirtung ist gesorgt.

Weiterfahrt gegen 12,00 Uhr.
Das Programm und die Fahrstrecke wird Vorort bekannt gegeben.

Als Anfahrt zum Treffpunkt empfehlen wir



Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und wünschen eine pannenfreie
Fahrt.

Die Landkarte unten zeigt das Ziel der 1. VMVC Motorrad "Kaffefahrt" ins Schwabenland zum Ebersberger Weiher.
Bei dieser Fahrt Ende April/ Anfang Mai sind die VMVC "Autler" herzlich eingeladen mitzufahren.
Genauer Termin folgt per Telefon oder per Mail.

Luis Sporeni, Sektionsobmann VMVC Motorrad



Wichtige Termine

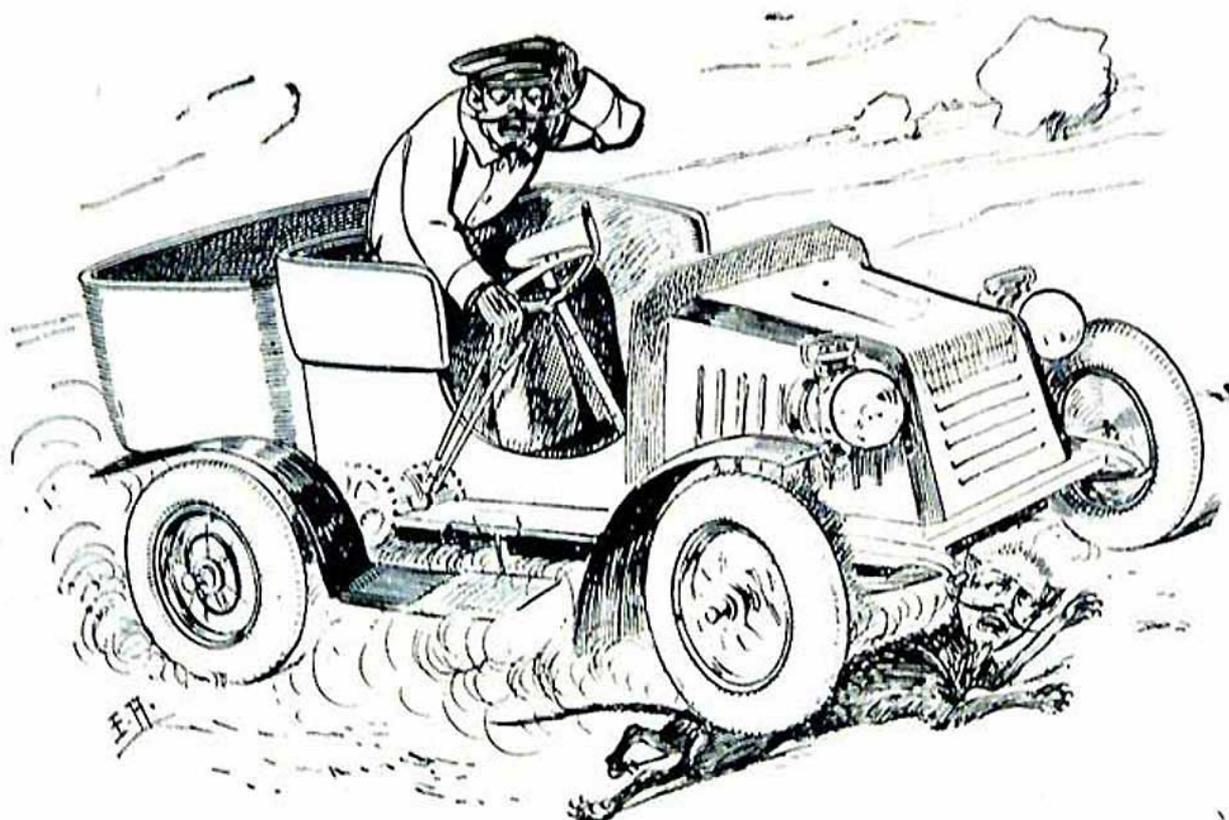
April	Freitag 21.4. 20 Uhr	Clubveranstaltung Go-Kart Rennen
	Sa. 29.4.	Oldtimer Teilemarkt in Rankweil
Mai	Do. 4.5. 9.30 Uhr	Stammtisch Cafe Lorenz Hohenems
	Sa./So. 6.-7.5.	Technorama Ulm
	Do/Fr. 11.-12.5.	Club Veranstaltung Motorradfahrer Start Mille Miglia mit einer Übernachtung
	So.14.5.	4 Ländertreffen, Veranstalter VMVC
	Sa.27.5.	Club Veranstaltung für Nachkriegsfahrzeuge Tagesfahrt Lago di lei (Italien)
	So.28.5. ab 9 Uhr	Oldtimersegnung in Rankweil /Marktplatz Veranstalter: Alex Abbrederis Raritaeten Rallye
Juni	Do.1.6. 19.30 Uhr	Stammtisch Cafe Lorenz Hohenems
	So. 18.6.	Club Veranstaltung Dünserberg Sternfahrt zur Pauline Burtscher auf der Kleinalpe
	Sa./So. 10-11.6.	Club Veranstaltung Ostschweizer Jubiläums-Sommerfahrt
	So.16.7.	Oldtimer Motorradtreffen in Weiler
Juli	Sa./So.1.-2.7.	Motocross am Montikel in Feldkirch
	Sa.1.7.	Club Veranstaltung für Nachkriegsfahrzeuge Tagesfahrt Gigerwald St. Martin (Schweiz)
	Do.6.7. 19.30Uhr	Stammtisch Cafe Lorenz Hohenems
	Do.13.7. 17.00 Uhr	Club Veranstaltung Besichtigung Fa. Liebher Nenzing
August	Do. 3.8. 19.30 Uhr	Stammtisch Cafe Lorenz Hohenems
	So.13.8. 13.0 Uhr	Club Veranstaltung Strenfahrt nach Sibratsgfäll zu unserem Clubmitglied ins Gasthaus Nussbaumer
	So.20.8. 15.00 Uhr	Club Veranstaltung Sternfahrt Palastgarten Hohenems
	So.27.8.	Club Veranstaltung British Car Meeting in Mollis
	Termin kurzfristig	Club Veranstaltung Motorradfahrer Motorradtreffen in Weingarten, Corso und Flohmarkt
	Termin folgt	Oldtimertreffen/Teilemarkt in Obereisenbach
September	Do.7.9.	Stammtisch Cafe Lorenz Hohenems
	Fr-So. 8.-10.9.	Ländle Classic
	Sa.16.9. 17.00 Uhr	Club Veranstaltung Grillabend am Fischteich Güfel in Meiningen
	21.-24.9.	Club Veranstaltung

Oktober	Do.5.10.	19.30 Uhr	Stammtisch Cafe Lorenz Hohenems
	So.15.10	15.00 Uhr	Club Veranstaltung Kegelnachmittag im Gasthaus Löwen Feldkirch-Nofels
November	Do.2.11.	19,30 Uhr	Stammtisch Cafe Lorenz Hohenems
	Sa.11.11.	19.00 Uhr	Käsknöpfle Partie
Dezember	Do.7.12.	19.00 Uhr	Club Veranstaltung VMVC Nikolausfeier

Weitere Termine und Details wie Treffpunkte, Abfahrtszeiten, Fahrtrouten usw. findet Ihr auch auf unserer Homepage

www.vmvc.at

Interessante Termine aus ganz Österreich : **www.oemvv.at**



„Schrecklicher Traum.“

Nuttler: „Scheußlich! Heute Nacht hat mir geträumt, ich wäre eine Katze, und habe mich selbst mit meinem Automobil überfahren.“

Emi Schenk

Tagwerker

Mode für alle
Lebenslagen -
auch als
Geschenkgutschein
erhältlich

Vera Mont